

Ressort: Politik

G20-Akkreditierungsaffäre: Rufe nach Aufklärung werden lauter

Berlin, 13.07.2017, 13:45 Uhr

GDN - In der Affäre um den nachträglichen Entzug journalistischer Akkreditierungen beim G20-Gipfel in Hamburg werden die Rufe nach Aufklärung lauter. "Ich halte es für dringend geboten, dass sich die zuständigen parlamentarischen Gremien mit den Ereignissen in Hamburg beschäftigen", sagte der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe).

Er wolle das Thema im Bundestags-Innenausschuss sowie im Parlamentarischen Kontrollgremium (PKGr) zur Sprache bringen. "Ich erhoffe mir davon auch eine Antwort auf die Frage, welche Rolle ausländische Nachrichtendienste oder Regierungen beim Entzug von Akkreditierungen von Journalisten gespielt haben." Lischka fügte hinzu: "Die Pressefreiheit ist ein hohes Gut in diesem Land, daher müssen schon stichhaltige Gründe für den Entzug der Akkreditierungen vorgetragen werden. Bislang kenne ich keine." Die nächste Sitzung des PKGr findet am 4. September statt. Der Linken-Bundestagsabgeordnete André Hahn, der wie Lischka Mitglied in dem Gremium ist, sagte der Zeitung: "Das wird im PKGr eine Rolle spielen. Dort muss die Bundesregierung die Gründe nennen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92004/g20-akkreditierungsaffaere-rufe-nach-aufklaerung-werden-lauter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619